



Gemeinde BRIEF

Gressow-Friedrichshagen | August bis Oktober 2026



**Besser eine Hand voll mit Ruhe
als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.**

Buch der Weisheit Kohelet 4,6 (L)



Auf ein Wort

Liebe Leser,

mit dem vorn stehenden Bibelwort tauchen wir ein in eine Sprichwortsammlung der Bibel.

Es handelt sich um Weisheitssprüche, die von einer großen Lebenserfahrung, tiefem Vertrauen in Gottes Handeln und der Kenntnis des menschlichen Denkens zeugen.

Mancher mag vielleicht sagen, es sind Aussagen einer pessimistischen und eher skeptischen Lebenssicht.

Andere meinen, es handelt sich eher um die nüchterne Zusammenfassung beobachteter kausaler Zusammenhänge: Wenn du dieses tust, dann hat es jenes zur Folge. Wundere dich also nicht!

Ich persönlich denke es ist gut, die Erfahrung vorheriger Generationen achtungsvoll zu hören. So sind vielleicht eigene Fehler vermeidbar und wir nutzen die gewonnenen Erkenntnisse für uns.

„Besser ist...“, so beginnt der Prediger seinen Spruch.

Es ist besser für dich! Das theoretische Wissen über das Bessere haben wir zur Genüge. Besser ist es, nicht zu rauchen. Besser ist es, zu Fuß zu gehen. Besser ist es, ruhig zu bleiben. Besser ist es...

Kennen wir das nicht alle? Wir wissen etwas Gutes, tun aber etwas anderes. Woran liegt das? Was ist in uns so viel stärker als das Wissen um das Bessere?

Die Bibel ist da ganz ehrlich.

Sie sagt: „Das Tun und Denken der Menschen ist böse, von Jugend an.“ 1. Mose 8

Und Jesus selbst sagt: „Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen die bösen Gedanken...“ Markus 7

Also wirklich - höre ich Sie aufschreien - DAS kann man nun nicht so sagen. Sooo schlecht sind die Menschen doch nicht.

Doch, genau das sagt das Wort Gottes. Sei ehrlich: Das Schlechte und Falsche ist in uns Menschen drin. Darum gibt es ja so viel Böses auf der Welt und darum ist es schwer, den richtigen Weg zu gehen.

Die gute Nachricht ist: Es muss nicht so bleiben. Es gibt einen neuen Weg, einen Ausweg, den wir einschlagen können! Paulus schreibt nach Rom: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Römer 12

Ist es also so, dass wir nicht „...beide Fäuste voll“ zusammenraffen müssen, um durchs Leben zu kommen? Ist nicht unser Hetzen, unsere Mühe, unser scheinbar erfolgsorientiertes Leben auch unter Duldung von Lügen und Betrug, um vorwärts zu kommen eigentlich nur „Haschen nach Wind“?

Ja, sagt der Prediger. Du lebst ruhiger, wenn du ein gutes Gewissen hast. Du lebst gesünder, wenn du zurücksteckst und dir Zeit nimmst. Du bist entspannter, wenn du nicht mit Gewalt dein Ziel zu erreichen versuchst.

Die moderne Lebensphilosophie nennt das Gesagte „Achtsamkeit“ und „Entschleunigung“.

Das ist nun wirklich ein ganz alter Hut. Lass dich doch nicht mitreißen von dem, was irgend jemand sagt. „Prüft alles und behaltet das Gute!“ 1. Thessalonicher 5

Besser ist das.

KW



Neuer Pastor in St. Nikolai

Das ging schnell... Nach dem Wechsel von Pastorin Exner ins Propstamt und ihrer feierlichen Einführung am 5.7.26 gibt es nun bereits einen neuen, jungen Pastor in der Innenstadtgemeinde in Wismar.

Sebastian Gunkel kam aus Rostock-Dierkow und beginnt seine Dienstzeit am 1.10.26. Ab November wird seine Frau in der Gemeinde Neubukow arbeiten.

Die Wismarer freuten sich natürlich und für unsere Pastorin bedeutet das, dass sie nun doch keine lange Vakanz in Wismar zu leisten hat. Dennoch wird sie regelmäßig auch im großen Wismarer Sprengel Dienste haben, da sich die Personalstellen jetzt überall auf das große Ganze aufteilen.

Friedhöfe

Es hat sich schon herumgesprochen: Die Friedhofsverwaltung drängt darauf, dass unsere Friedhofsordnung nun auch endlich den seit über 10 Jahren geltenden Regeln der Nordkirche angepasst wird. Dazu wollte Frau Wiechmann aus Güstrow kommen und sich vor Ort ein eigenes Bild machen.

Da sie leider längerfristig erkrankt ist, ruht das Projekt vorerst. Aber es wird ja kommen... Und sicher ist uns allen klar, dass eine Unterhaltungsgebühr von 15 Euro pro

Grabstelle im Jahr längst nicht mehr den tatsächlichen Kosten entspricht.

Auch wenn viele der anfallenden Arbeiten ehrenamtlich geschehen - wofür wir sehr dankbar sind - muss doch z.B. die Baumpflege professionell geschehen und das alles kostet Geld.

Wir informieren Sie weiter, wenn es dazu Neuigkeiten gibt.

Pilgern...

...kommt in den letzten Jahren immer mehr „in Mode“. Auch an unserem Pfarrhaus klingeln über den Sommer hinweg immer wieder Menschen, die etwas benötigen: Eine Tasse Kaffee, ein Gespräch, eine Wegerklärung, eine Übernachtung.

Für uns ist es dann oft wirklich interessant zu erfahren, aus welchen Gründen sich Menschen auf den Weg machen, zu Fuß unterwegs zu sein und die ganze alltägliche Welt hinter sich zu lassen.

Herr Siebert aus unserem KGR war im Frühjahr auch unterwegs, zu Fuß von Rom nach Assisi. Wir hoffen auf einen interessanten Gemeindeabend im Herbst, wo er seine Eindrücke und Erlebnisse mit uns teilt. Noch steht kein Termin fest, aber wir bitten Sie, dazu die website und die Schaukästen im Blick zu behalten.



Sommerfest und 868 Jahre Gressow

1158 stiftete Heinrich der Löwe, von Gottes Gnaden Herzog von Sachsen und Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Markgraf Nordalbingiens und Fürst der Slawen dem Bischof von Ratzeburg die Ortschaft Gressow - übrigens genauso wie die Ortschaft Zu den Mönchen (heute München!) in Bayern.

Und nach 868 Jahren sind wir immer noch hier... Ein Grund zum Feiern.

Mit Feierlicher Urkundenverlesung, einem Festumzug und anschließendem Spiel und Spaß, Speis und Trank auf dem Dorfanger hatten Jung und Alt einen fröhlichen Nachmittag. Besonders interessant: Die Schreibwerkstatt, wo man mit Gänsekielen schreiben lernen durfte! Mit dem Dudelsack und der Fiedel kam auch die Musik nicht zu kurz.

Wir danken allen, die mit dazu beigetragen haben, dass wir ein schönes Fest hatten.



Über den Kirchturm geschaut



Ausstellung in Weitendorf

Eröffnung am 22. August 2026 um 15 Uhr

Die Gemeinde Gägelow und der Förderverein Denkstätte Teehaus Trebbow erinnern an den Widerstand vom 20. Juli 1944.

Im Landkreis Nordwestmecklenburg sind die Orte Tressow und Gressow sowie Trebbow mit der Familie von der Schulenburg in besonderer Weise mit dem Widerstand vom 20. Juli 1944 verbunden.

Gleichzeitig steht aber auch der Ort Zierow mit der Familie v. Biel in einem historischen Zusammenhang.

Nach der Begrüßung durch Manfred Harloff, Pastor i.R., erinnern in ihren Grußworten der Dezernent und 2. Stellvertreter des Landrates Herr Ingo Funk und die Bürgermeisterin der Gemeinde Gägelow, Frau Christina Wandel an dieses Ereignis. In die Ausstellung des Fördervereins Denkstätte Teehaus Trebbow führt dessen Vorstandsmitglied Klaus-J. Ramisch ein.

Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet vom Posaunenchor der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen.

Am 10. August 1944 stand Fritz-Dietlof Graf von der Schulenburg vor dem Volksgerichtshof. In seinem Schlusswort vor dem Todesurteil erklärte er:

„Wir haben diese Tat auf uns genommen, um

Deutschland vor einem namenlosen Elend zu bewahren. Ich bin mir klar, daß ich daraufhin gehängt werde, bereue meine Tat aber nicht und hoffe, daß sie ein anderer in einem glücklicheren Augenblick durchführen wird.“

Am selben Tag wurde Fritz-Dietlof Graf von der Schulenburg in Berlin-Plötzensee hingerichtet. Den Abschiedsbrief erhielt seine Frau Charlotte erst zehn Jahre später. Seit 1990 erinnert ein Gedenkstein auf der gräflichen Familiengrabstelle im Tressower Wald an den Widerständler.

Die Ausstellung ist bis zum 18. Oktober an jedem Sonntag von 13 bis 16 Uhr zu besichtigen.

Führung zur Grabanlage der Familie v. d. Schulenburg im Tressower Wald

Treff: 07. August 2026 (Fr.) um 17 Uhr an der Buswendestelle vor dem Schlosspark

Die Asche des am 10. August 1944 hingerichteten Fritz D. v. d. Schulenburg wurde in der Mark Brandenburg verstreut. Nichts sollte nach dem Willen Hitlers an ihn und andere Attentäter erinnern. Erst nach der Wende war es möglich, dass die Familie einen Gedenkstein in Tressow errichten konnte.

Klaus Ramisch

Kontakt und mehr Information unter
www.teehaus-trebbow.de
mail@teehaus-trebbow.de





Herzlich willkommen

...zu den Gottesdiensten in unserer Gemeinde!

Abendmahl (AM): mit Oblate und Traubensaft (kleine Einzelkelche), Kinder werden in der AM-Gemeinschaft gesegnet.

August

- 02.08. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit AM
- 09.08. 10 Uhr Kirche Gressow, mit Kindergottesdienst
- 16.08. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit AM
- 23.08. 10 Uhr Kirche Gressow, mit Kindergottesdienst
- 30.08. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Segnung zum Schulbeginn

September

- 06.09. 10 Uhr Kirche Gressow, mit Kindergottesdienst
- 13.09. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, Gottesdienst mit AM
- 20.09. 10 Uhr Kirche Gressow, mit Kindergottesdienst
- 27.09. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, Gottesdienst mit AM

Oktober

- 04.10. 10 Uhr Erntedankgottesdienst, Kirche Gressow, mit AM
- 11.10. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, Gottesdienst mit AM
- 18.10. 10 Uhr Kirche Gressow
- 25.10. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, Gottesdienst mit AM (Ende der Sommerzeit!)

Kinder, Kinder...



HEREINSPAZIERT



in die Pfarrhäuser
in allen Schulwochen

Mittwoch	19 Uhr Chor für alle, die gern singen. Keine Vorkenntnisse nötig. Pfarrhaus Gressow. Ab 7. Klasse
Donnerstag	15.15 Uhr Kindertreff im Pfarrhaus Proseken
Freitag	15 Uhr Gitarre im Pfarrhaus Gressow

Letzter Samstag in Monat Kinderkirche im Pfarrhaus Proseken: 9.30 Uhr bis 13 Uhr

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst.
Warum nicht mal zur Kirche gehen? Und Familiengottesdienste sind nicht immer nur zum Stillsitzen...

Geplant:

Segnung zum Schulbeginn

30.08. um 10 Uhr in Friedrichshagen. Willkommen sind alle Familien der Region zu einem fröhlichen Gottesdienst mit Familiensegnung.

Drachenfest und Kinder-Erntedank-Fest für die Region

...sind geplant. Da es noch nicht klar ist, wann unser Gemeindepädagoge wieder im Dienst ist, bitten wir euch, auf die Aushänge und die Internet-Seite zu achten. Dort sind die Informationen aktuell!

T	V	M	K	L	P	O	C	H	E	H	X	S
R	Y	X	Q	W	R	T	Z	K	T	C	C	S
A	N	H	J	U	N	I	E	W	R	S	V	H
U	K	Y	Q	E	D	F	T	R	I	B	C	
B	P	G	R	A	N	A	T	A	P	F	E	L
E	O	X	Y	X	H	Y	X	B	V	F	L	I
N	E	V	I	L	O	X	V	V	B	P	L	M
W	Q	C	V	X	B	R	O	T	U	K	P	I

Hättest du's gewusst?

Hier haben sich 8 Lebensmittel
aus der Zeit Jesu versteckt.

Wer sie findet, kann sich gern im Pfarrhaus
Gressow melden. Dort gibt es einen Preis!

Tipp: waagerecht, senkrecht, vorwärts, rückwärts
suchen!

Sage nicht: Ich bin zu jung... Jeremia 1,7



So erreichen Sie uns:

Ev.-Luth. Pfarramt, Taufen, Trauungen und Beerdigungen über
Pastorin Anja Fischer
Kirchstr. 1, 23968 Proseken
038428-60253 | 0151-43319283
e-mail: anja.fischer@elkm.de | gressow-friedrichshagen@elkm.de

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen & Familien
Kontakt Freizeitheim Friedrichshagen und Friedhof Gressow
Jens Wischeropp, Gemeindepädagoge
Grevesmühlener Str. 15 | 23968 Gressow | T 03841-616227
e-mail: jens.wischeropp@elkm.de

Gemeindesekretärin Annette Harder | 038428-60253 | annette.harder@elkm.de

Kirchengemeinderat
Holger Hanf
Friedrichshäger Str. 3 | 23936 Upahl OT Friedrichshagen | T 03841-616633
e-mail: kirchegressow@gmx.de | gressow-friedrichshagen@elkm.de

Friedhöfe/Grabstellen
Friedrichshagen: Fam. Holger Hanf | Friedrichshagen | T 03841-616633
Gressow: Ingo Oldenburg | Gressow | T 03841-616256

Friedhofsverwaltung Güstrow
doreen.wiechmann@elkm.de | T 03843/4647-437

Förderverein zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e.V.
c/o 1. Vorsitzender Hagen J. Voigt
Friedrichshäger Straße 14 | 23936 Upahl OT Friedrichshagen
verein-kirche-friedrichshagen@gmx.de | 0170-4697571

Kontoverbindungen:

Evangelische Bank eG	BIC: GENODEF1EK1
- Kirchengemeinde	DE 95 5206 0410 0005 3803 40
- Freizeitheim	DE 42 5206 0410 0105 3803 40
- Kirchengeldkonto	DE 35 5206 0410 3706 4381 48
- Förderverein	DE 86 1406 1308 0004 1383 84

Bitte immer den Verwendungszweck angeben! Danke.

Wir helfen gern! Wir sind für Sie da, rufen Sie einfach an:
Kerstin Jlebram, Seniorenbegleiterin: 0162-2475956 | Holger Hanf, KGR: 03841-616633
Jens Wischeropp, GR: 03841-616227



Wir bitten um Verständnis!

Diese Informationen
sind aus Gründen des Datenschutzes
nur in der Papierversion verfügbar.

Diese erhalten Sie
im Pfarrhaus Gressow
und in unseren Kirchen.



Thema: Singt! Denn Gott tut Wunder!

Wann haben Sie zuletzt gesungen?
So richtig laut und aus voller Kehle?

Es scheint leider so zu sein, dass kaum
noch gesungen wird.

In den Familien? Vielleicht „Happy birthday
to you“?

Im Dorf? Schwierig - am besten geht's
noch, wenn genug Alkohol geflossen ist.
Diese Lieder sind dann allerdings oft nicht
wirklich ein Genuss.

Im Advent? Die erste Strophe geht immer
noch, aber dann wird es dünn.

In der Kirche? Johannes B. Kerner antwor-
tete einmal auf die Frage, warum er als
Erwachsener in die katholische Kirche
eingetreten sei: „Unter anderem deshalb,
weil das der einzige mir bekannte Ort ist, an
dem jeder laut singen darf, wie er es eben
kann.“ Er hat vielleicht sogar recht damit.

In unseren Gottesdiensten jedenfalls wird
gern und laut gesungen. Wir haben eine
Organistin, die uns begleitet und hilft, die
Melodie und den Takt zu halten. Es gibt
Lieder mit Gitarre und modernen Rhythmen,
es gibt Chorlieder und Kinderlieder und
auch mal Geburtstagslieder...

Wir singen gern. Singen hat nämlich nicht
nur den Effekt, dass man Töne von sich
gibt. Es gibt direkt körperliche Wirkungen,
wenn man eine Weile laut singt.

Die Immunglobuline steigen an - singen
stärkt also die Widerstandskraft des
Körpers. Stresshormone werden abgebaut,
Glückshormone ausgeschüttet.

Wenn Sie 10 bis 15 min laut singen, bringt
das Ihren Kreislauf in Schwung.

Das tiefe und regelmäßige Atmen wirkt
positiv auf das vegetative Nervensystem
ein. Dieses steuert alle Prozesse im Körper,
die unbewusst ablaufen - ein Wohlbefinden
dort wirkt sich also auf den ganzen
Menschen aus.

In Gottes Wort lesen wir die klare Auf-
forderung: „Singt! Singt dem HERRN, denn
ER tut Wunder!“ Psalm 98

Hier haben wir also sogar eine Adresse für
unser Singen. Gott, der uns täglich das
Leben schenkt, uns begleitet, bewahrt, und
führt und schützt - ihm soll unser Singen
gelten. Seine Gegenwart wird in unseren
Lobliedern verehrt, wir nähern uns ihm.

So kann sein Reich schon hier bei uns
Gestalt annehmen - wie im Himmel so auf
Erden sozusagen. Er kann heilen, befreien,
trösten, Ängste wegnehmen und uns Kraft
geben.

Sie merken schon, hier geht es nicht
darum, einen coolen Radiosender zu finden
oder sich eine CD anzuhören. Selber tun
bringt weiter. Christsein leben ist ja kein
passiver Vorgang, wir sind herausgefor-
dert, uns zu beteiligen. „Sucht mich! Dann
werdet ihr leben.“, sagt Gott in Amos 5.

Na los, geh hin, mach mit, beweg dich in
meine Richtung! ICH BIN schon da und
warte auf dich!

Also herzlich willkommen im Gottesdienst,
im Chor - oder wo auch immer wir dann
singen.

KW

Eingeladen | Informiert



Alle Informationen zu Gemeindeleben und Terminen erhalten Sie
jederzeit gern im Pfarrhaus Gressow: 03941-618227 und im Internet:
www.kirche-gressow-friedrichshagen.de

Kommen Sie gern dazu!

Bibel vorgelesen: Fragen und verstehen immer montags 19 bis 20 Uhr im Pfarrhaus Gressow. In der Regel mit Abendmahl.

Bibelabend immer dienstags 19.30 Uhr in Friedrichshagen bei Fam. H. Hanf

Chor in Schulwochen immer mittwochs 19 Uhr im Pfarrhaus Gressow. Ab 7. Klasse. Eingeladen ist jeder, der gern singt, Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Nachmittagstreff am Donnerstag um 15 Uhr 13.08. | 17.09. | 15.10. im Pfarrhaus Gressow: Kaffeetafel, Andacht, Klönsnack

Apfelpresse in Friedrichshagen am 17.10.

Ab 9.30 Uhr steht die Mobile Presse wieder auf dem Hof des Ev. Freizeitheims in Friedrichshagen. Kaffee und Apfelkuchen laden zum Verweilen ein. Preise und Konditionen unter www.die-mostis.de

Der Förderverein lädt in die Kirche Friedrichshagen ein, jeweils um 17 Uhr:

02.08. Vortrag „Geheimnis Schlaf“, Dr. Rüdiger Karwarth

09.08. Film „Sonntagskind“, Helga Schubert im Porträt

16.08. Vortrag „Was Träume uns sagen“, Dr. Rüdiger Karwarth

06.09. Konzert: Küchenquartett, Zarrenthin

13.09. 11.30 Uhr Konzert: CEDAG Sonntagsmatinee zum Tag des offenen Denkmals

27.09. Konzert: Waterkantlüüd

Wie immer ist der Eintritt frei, eine Spende für die entstandenen Kosten und die Unterstützung der Vereinsarbeit ist willkommen.

Pilgern am 3.10.26 mit Pilgern aus der KG Hamburg-Lockstädt

Start: 10 Uhr am Bahnhof in Rehna. Von da geht es ca. 16 Kilometer nach Gadebusch und dann mit dem Zug zurück. In der Pilgerherberge dort ist abends ein Austausch mit Pastor i.R. Manfred Harloff geplant.

Anmeldungen dazu bitte bis 21.9.26 im Gemeindebüro Proseken oder bei Pastorin Fischer.



Christus... ist Gottes treuer Sohn
und Herr über Gottes Haus.
Dieses Haus sind wir, seine Gemeinde,
wenn wir bis zum Ende entschlossen
und freudig auf Christus vertrauen
und uns durch nichts von der Hoffnung abbringen
lassen, die unser Glaube uns schenkt.
Brief an die hebräische Gemeinde, Kapitel 3